

Was genau ist die Landesliga Nord?

Ursprung:

Die Idee zu dieser Liga ist in Harsefeld geboren worden. Die dort ansässige Hobbymannschaft hatte sich eine Saison in der Hamburger Landesliga versucht. Dort viel Spaß gehabt, aber doch immer recht deutlich verloren, weil man gegen „richtige“ Spieler antreten musste.

Da man aus dem Umfeld andere Mannschaften aus dem Hobbybereich kannte, kam die Idee einer Hobbyliga auf. Man traf sich Anfang 2005 in Harsefeld zu Gesprächen. Ergebnis war die Geburt der Landesliga Nord unter dem Dach und der Leitung des NEV.

Wer soll spielen?

Der Grundgedanke ist gewesen, Leuten, denen Eishockey Spaß macht und die es in der Jugend nicht gelernt haben, eine Möglichkeit zu eröffnen an einem einigermaßen geregelten Spielbetrieb teilzunehmen. Es sollte vermieden werden, dass diese Liga zu einem Tummelplatz für überflüssige Liegenspieler und Ex-spieler wird, die es in ihrer aktiven Zeit zu nichts gebracht haben oder von den Vereinen geparkt werden. Um dies weitgehendst auszuschließen wurde beschlossen, alle Spielerpässe mit einer Beschränkung zu versehen, die nur zum Spielen in dieser Liga berechtigt.

Die Durchführungsbestimmungen des NEV wurden für diese Liga entschärft.

Warum unter Führung des Verbandes?

Wie alles im Leben gibt es Vor- und Nachteile einer Verbandszugehörigkeit. Sicher könnte man so eine Hobbyliga auch ohne Verband zum Funktionieren bringen.

Wie sich herausstellte, bei den Gesprächen, ist die Verbandszugehörigkeit für die anderen Teilnehmenden wichtig, um ihre Eiszeiten zu behaupten und zu sichern. Leider geht es in der Hinsicht nicht allen so gut wie uns (Vielen Dank an unserem Stammverein).

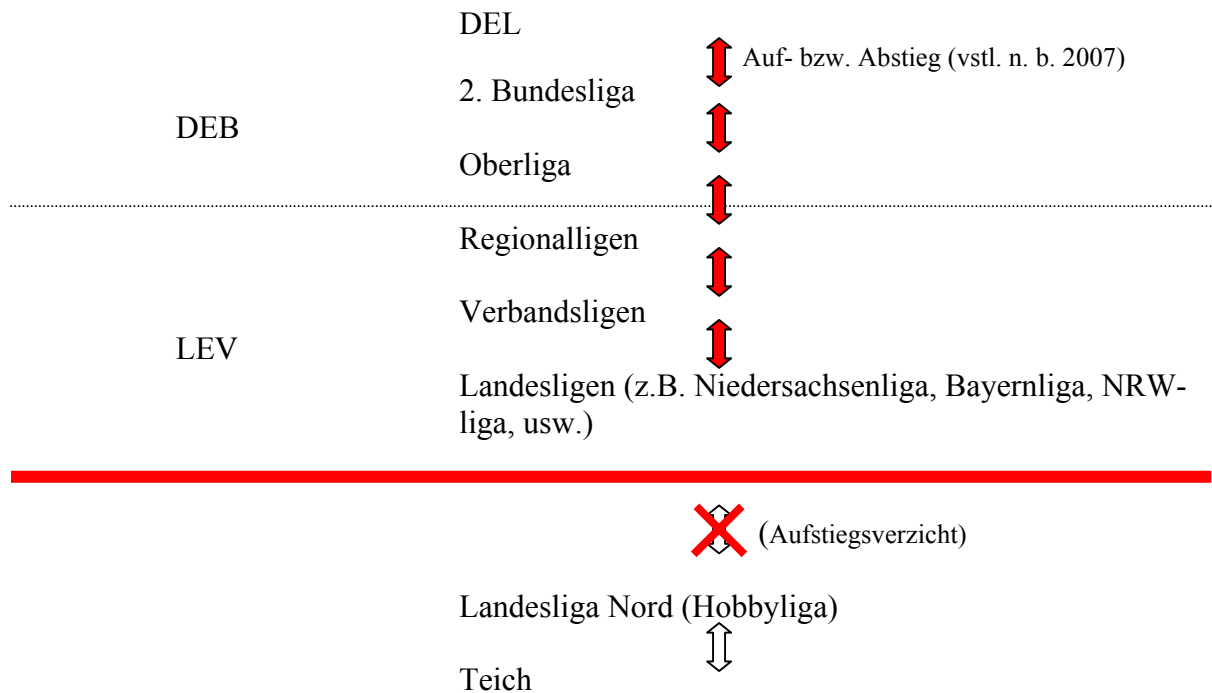
Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist eine professionelle Durchführung der Ligengeschäfte, was Erstellung der Spielpläne, Überwachung der Spiele, Einteilung der Schiedsrichter, etc. angeht. Auch die Frage der Versicherung bei Sportunfällen ist unter Verbandsführung wesentlich besser geregelt als über die Privatunfallversicherung des Einzelnen. Und es ist, ohne Zweifel, ein wenig mehr Zug hinter der Sache.

Der Nachteil ist, es kostet natürlich. Aber auch hier wurde eine für alle verträgliche Einigung gefunden (Vielen Dank an alle Verantwortlichen des NEV und auf gute Zusammenarbeit).

Wofür also?

Für alle denen Eishockey als Sport gefällt und die gerne mal das ein oder andere Spiel gegen Gleichgesinnte machen möchten. Wobei ganz deutlich der Gemeinschaftsgedanke im Vordergrund stehen soll. Jeder soll Spaß haben und alle gehen anschließend auf ein Bier in die Bar - das ist die Idee und die Seele dieser Liga -.

So sieht es aus in Eishockey- Deutschland.



Zur Verdeutlichung:

Aus der LL- Nord gibt es nur einen theoretischen Auf- bzw. Abstieg, alle teilnehmenden Vereine haben sich zum Aufstiegsverzicht bereit erklärt. Durch die Beschränkung in den Spielerpässen darf kein Spieler, aus den Ligen oberhalb, herunterspielen. Demzufolge dürfen auch Spieler der LL-Nord nicht hochspielen.

Sollten Spieler in den Bereich über den roten Balken spielen wollen, gelten die Regelungen der Durchführungsbestimmungen des NEV. Es wird behandelt wie ein Vereinswechsel und unterliegt somit den festgelegten Wechselfristen.

Die aktuelle Formation der LL Nord besteht z. Zt. aus vier Vereinen;

TUS Harsefeld, REV Bremerhaven 1c/d, EHC Adendorf 1b und Adendorfer EC 1b.

In der Saison 05/06 wird ertsmal eine Einfachrunde gespielt, evtl. bei gutem Gelingen der Liga wird daraus mehr. Entweder durch eine höhere Teilnehmerzahl oder Playoff- spielen. Der Fantasie sind da keine Grenzen gesetzt. Ein Treffen der Vereine, nach dieser Saison, soll dann den Fortbestand sichern, bzw. aufgetretene Probleme lösen.

Hoffen wir auf sportlich faire Wettkämpfe und dass alle ihren Spaß an dieser Liga haben.

Alles klar?

Gruss an alle

Meikel